

Upcycling – Beispiele zu Chancen und offenen Fragen der Lebensmittelindustrie

Dr. Matthias Eisner

Hochwald Foods GmbH, Thalfang

Herstellungsprozesse in der Lebensmittelindustrie sind zwar gezwungenermaßen über die gesamte Agro-Food-Chain integriert, in der Regel aber auf die Produktion eines singulären (Zwischen-)Produktes aus den Rohstoffen ausgelegt. Die dabei anfallenden Produktionsnebenprodukte werden dabei nur intern verwertet, wenn diese sich in das eigene Produktportfolio einfügen lassen.

Auch beschränkt sich die Produktentwicklung der Unternehmen in der Regel darauf, die Produkte bis zum Kunden hin zu optimieren. Der anschließende Verbleib der Produkte (inkl. der Verpackung) und Verluste werden selten berücksichtigt.

Upcycling im Sinne des von PILS eingeführten Begriffes meint aber gerade die Zuweisung eines neuen Wertes zu Produkten, die nicht mehr benötigt werden. Im Sinne der oben beschriebenen Kette könnte dies bedeuten, nach neuen Verwendungen für Produktionsnebenströme zu suchen oder auch den Produktverpackungen nach Konsum des Inhaltes einen neuen Zweck zuzuweisen.

McDONOUGH und BRAUNGART [1] gehen noch einen Schritt weiter und beschreiben geschlossene Kreisläufe in der biologischen und technischen Sphäre. Dies mündet in einer Aufwärtsspirale zu stets neuen Verwendungen als Gegenkonzeption zur eindimensionalen Minimierung negativer Effekte.

Erschwert werden solche Kreisläufe unter anderem durch die im Vergleich zu den Industrieparks der chemischen Industrie geringe Integration der einzelnen Unternehmen des Lebensmittelsektors.

In diesem Beitrag wird anhand von Beispielen gezeigt, wie Upcycling auch in der Lebensmittelindustrie gelingen kann, aber auch welche Hürden dabei zu überwinden sind.

Literatur

[1] McDonough, William; Braungart, Michael (2013) The Upcycle: Beyond Sustainability - Designing for Abundance.

<p>Dr. Mathias Eisner</p> <p>Hochwald Foods GmbH</p> <p>Bahnhofstraße 37-43 54424 Thalfang</p> <p>Telefon: +49 6504 12-5470 Telefax: +49 6504 12-224</p> <p>E-Mail: m.eisner@hochwald.de Internet: www.hochwald.de</p>	
--	---

- 1997 – 2002 Studium des Chemieingenieurwesens an der Universität Karlsruhe (TH)
- 2006 Promotion an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH), Zürich
- 2006 – 2014 FrieslandCampina Innovation / FrieslandCampina Research, Niederlande
 - Process Development Engineer
 - Senior Process Engineer
 - Senior Researcher
- seit 2014 Leiter Business Development & Product Technology bei der Hochwald Foods GmbH, Thalfang
- **Forschungs-/Tätigkeitsschwerpunkte**
 - Lebensmitteltechnologie, insbesondere von Molkereiprodukten
 - Funktionalität von Milchproteinen
 - Innovationsmanagement